

Kurznachrichten

Lehrgang für Flüchtlinge bei Kickers

Emden. Auf der Sportanlage des BSV Kickers findet ab Donnerstag das Qualifizierungsangebot „NFV socceR(EFUGEE)coach“ des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) statt. Für die viertägige Veranstaltung für geflüchtete Menschen gibt es noch wenige freie Plätze. In der überwiegend praxisorientierten Ausbildung zum „NFV socceR(EFUGEE)coach“ werden die wesentlichen Inhalte des Fußballtrainings wie zum Beispiel Übungen zum Aufwärmen, Technik, Taktik und

viele mehr vermittelt. Den Teilnehmern soll es möglich gemacht werden, durch die Ausbildung schnell und reibungslos in den Verein integriert werden zu können - beispielsweise als Co-Trainer oder Betreuer. Die Termine für den Lehrgang sind am Donnerstag und Freitag, 14. und 15. September, sowie am Montag und Dienstag, 18. und 19. September. Anmeldungen sind noch bei Albert Ammermann (ammermann@bsv-kickers-emden.de oder ☎ 04921/917050) möglich.

Pilates-Fortbildung fällt aus

Emden. Die Fortbildung „Pilates“ des Turnkreises Emden, die am Montag, 9.

Oktober, in der Emdener Bronshalle stattfinden sollte, fällt aus.



Überraschungsgast im Osaka-Center

Emden. Zum 20-jährigen Bestehen des Osaka-Sport-Centers Emden unter der Leitung von Jens Fricke (links) hat ein weiterer internationaler Gast das Dojo in Ostfriesland besucht. Sensei Zekavica Vlade (5. Dan Shokotan Karate und Cheftrainer des Guernsey Karate Club in England) leitete bei seinem Besuch einen Workshop für Karate. Vlade trainiert bereits seit mehr als 30 Jahren Karate und ist ein Spezialist in Sachen Wett-

kampfvorbereitung. Er trainiert regelmäßig im Hauptsitz der Japan Karate Association in Tokio. Während des Trainings erläuterte der Gast zahlreiche Aspekte des Freikampfes und entsprechende Kombinationen für die Optimierung der Geschwindigkeit unter Wettkampfaspekten. Begleitet wurde der Engländer von Nedeljko Lokhorst (5. Dan Jujutsu) aus Gescher. Ein erneuter Besuch ist bereits geplant.

EZ-Bild: privat

Vereinsangebote

BW Borssum

■ **„Drums Alive“:** In dem Kurs, der montags um 10 Uhr im Gymnastikraum des Borssumer Sportzentrums stattfindet, sind noch Plätze frei. „Drums Alive“ ist ganzheitliches Workout, das einfache, aber dynamische Bewegungen mit dem pulsierenden Trommelrhythmus verbindet.

■ **„Tanzen für Kids von 7 - 10 Jahre“:** Der Kurs beginnt am Freitag, 15. September, um 17.15 Uhr in der Turnhalle der Oberschule Borssum. Die Leitung übernimmt Anja Vreyborg.

Weitere Informationen bei Wolfgang Jelting (Spartenleiter Turnen/Gymnastik) unter ☎ 04921/56189.

Emder Turnverein

Es gibt noch freie Plätze in folgenden Kursen:

■ **„Die neue Rückenschule“:** Ab dem 19. Oktober bietet Dr. Eun-Heui Chae um 19 Uhr diesen von Krankenkassen als Präventionskurs anerkannten Kurs an. Anmeldung unter ☎ 04921/954714.

■ **„Fit & Gesund“:** Aus „Mollig & Mobil“ wird „Fit & Gesund“. Dieses Training, das montags um 19 Uhr in Halle A der Bronshalle stattfindet, ist für Frauen gedacht, die ihre Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit verbessern beziehungsweise erhalten wollen.

■ **Hobbyfußball:** Die ETV-Hobby-Mannschaft sucht noch Fußballer, die einfach nur Lust auf Fußball haben und nicht an Punktspielen teilnehmen möchten. Die Mannschaft trainiert noch bis Ende September montags von 18 bis 20 Uhr auf dem Bronsplatz. Nach den Herbstferien findet das Training mittwochs von 20.30 bis 22 Uhr in der Bronshalle statt. Ansprechpartner ist Knut Winkler.



Raus aus dem Wasser und Richtung Wechselzone: Dann wartet die Radstrecke auf die Triathlon-Teilnehmer, die durch die Regenfälle mit sehr viel Vorsicht gefahren werden musste.

EZ-Bilder: privat

Dem Wetter getrotzt

Triathlon auf Norderney stand auf der Kippe

Norderney. Die 8. Auflage des „Islandman“-Triathlons auf Norderney hat die Teilnehmer und Veranstalter in diesem Jahr bei herbstlichen Wetterbedingungen vor eine besondere Herausforderung gestellt. Der Wettkampf stand mit Blick auf die Vorhersage noch auf der Kippe und drohte, als Duathlon ausgetragen zu werden. Dauerregen und kühle Temperaturen ließen bei einigen der 550 gemeldeten Teilnehmer aus ganz Deutschland keine rechte Vorfreude aufkommen. Dennoch trotzten sie dem Unwillen der Natur.

Und auch mehrere hundert Zuschauer ließen sich nicht abhalten und unterstützten am Januskopf lautstark ihre Sportler. Einige Teilnehmer aus Emden waren am Start, bester war über die Sprintdistanz Markus Werner, der den Sieg in seiner Altersklasse holte. Stephan Franken, der mit seiner Frau Maike am Start war, verpasste ebenso wie Jörn Peters den Podestplatz in seiner Altersklasse nur knapp. Und über die Olympische Distanz erreichte Herbert de Vries (Emder Laufgemeinschaft) den 9. Gesamtrang, wurde in seiner Altersklasse Zweiter.

Eine aufgewühlte See mit hoher Brandung erwartete die Teilnehmer

Wie schon erwähnt, spielte das Wetter teilweise nicht mit. „Insbesondere die Schwimmstrecke in der Nordsee ist sehr abenteuerlich“, sagte Franken. Eine aufgewühlte See mit hoher Brandung erwartete die Teilnehmer. Manch ein Triathlet bekam zu spüren, warum für die übrigen Badegäste die rote Flagge am Strand wehte. Von der starken Strömung mehrere hundert Meter von der Wettkampfstrecke abgetrieben, musste die DLRG gleich mehrere Athleten ans sichere Land begleiten. Entsprechend der Vorhersagen gab es die Freigabe auch erst am Triathlontag. Bei einer Absage wäre die Ver-



Hatte jede Menge Spaß bei seinem einzigen Triathlonstart in diesem Jahr: Jörn Peters.



Vorsicht, akute Rutschgefahr: Herbert de Vries trotzte dem Regen und legte eine gute Gesamtzeit hin.

anstaltung als Duathlon über die Bühne gegangen.

Das mit 220 Athleten größte Teilnehmerfeld ging über die Sprintdistanz (0,5 Kilometer Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen) an den Start. Hier setzte sich in 1:03,05 Stunden das 17-jährige Nachwuchstalent Finn Hannawald (TC Oldenburg) vor Micha Förderer (DSC Triathlon Team) und Alexander Woltering (TV Norden) durch.

Markus Werner brauchte in der Sprintdisziplin für die Strecke 1:05,39. Der Sportmediziner kam als 11. aus der Nordsee und verbesserte sich mit der zweitbesten Radzeit des Tages noch bis auf den 7. Gesamtrang - das wiederum hieß Sieg in seiner Altersklasse. Stephan Franken (1:09,59/18. gesamt) machte auf der Laufstrecke noch einige Plätze gut und wurde Vierter seiner Altersklasse. Vorher musste er auf dem Rad höllisch aufpassen. „Die Radstrecke war nass und musste mit größter Vorsicht gefahren werden.“

Seine Frau Maike Franken

erreichte im Sprinttriathlon mit 1:15,08 den sensationellen 2. Platz von insgesamt 62 startenden Frauen und den Sieg in ihrer Altersklasse (W 35). Den Grundstein dafür legte sie auf der Schwimmstrecke. „Maike kam als erste Frau aus dem Wasser und hatte nur noch zwei Männer vor sich“, sagte ein stolzer Stephan Franken über seine Frau. „Als ehemalige Leistungsschwimmerin kam sie mit den schwierigen Bedingungen sehr gut zurecht.“

Auch Peters musste auf der Radstrecke größte Vorsicht walten lassen

Jörg Peters (1:10:38/21. gesamt) verpasste mit Rang 4 ebenfalls in seiner Altersklasse knapp das Podium. Auch er musste auf der Radstrecke größte Vorsicht walten lassen. „Zusätzlich sind die Schuhe auch mit den Pedalen verbunden, so dass man bei



Sie bärenstark im Wasser, er auf der Laufstrecke: Maïke und Stephan Franken waren mit ihrem Abschneiden sehr zufrieden.

einem möglichen Sturz die Füße nicht sofort als stützende Hilfe zur Verfügung hat“, sagte er. Die Unterstützung durch seine Frau und die beiden Töchter sei großartig gewesen. „Ich bin mit meinem einzigen Triathlonergebnis in diesem Jahr ganz zufrieden und habe meine Zeit im Vergleich zum Vorjahr um genau drei Minuten verbessert.“

Der mehrfache „Islandman“-Sieger und Schirmherr der Veranstaltung, Andreas Niedrig, hatte über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Laufen) in diesem Jahr Pech. Mit großem Vorsprung ging der Ausnahmeathlet auf die Radstrecke und baute diesen auch weiter aus. Er folgte dem Führungsmotorrad, das ihn jedoch irrtümlich falsch leitete. Er wurde erst nach einem deutlichen Umweg auf den Fehler aufmerksam, verschenkte damit den sicher geglaubten Sieg und landete am Ende nur auf dem 4. Platz. Ganz Sportsmann nahm er die Schuld jedoch auf seine eigene Kappe. „Ich hätte mir einfach die neue Strecke vorher besser anschauen sollen, dann hätte ich den Fehler gleich bemerkt“, sagte er. Den Sieg holte sich der aus Süddeutschland angereiste Daniel Müller (ASK München Süd) in 2:05,14. Der Silberrang ging an Lars Matthias (Eintracht Frankfurt) und Bronze an Lokalmatador Matthias Heinken (TV Norden/2:09,22). Herbert de Vries (Emder LG) brauchte für die Olympische Distanz 2:19,05.